Zeitung für das Sillfül.

Insgabe idgitch nachmittags mit Masnabme ber Sonn- und Beiertage Begangepreis oterteljabrlich obne Bringerlobn # 1,50. Beftellungen mehmen entgegen bie Geichaftsbelle. meherbem bie Bettungeboten, bie Band-briefträger unb famtliche Boftanftalten

Mer. 1.

Imiliches Kreisblan für den Dillkreis.

Aries and Verlag des Lucharacientes & Wisdenbach in Golenburg. semphenerielle separatrasse & a fernsprech-Auschtuss fir 24

Freitag, den 2. Januar 1914

Infertionspreife. Die fleine 6-geip. Angeigengeite 15 3, bie Reflamen-geile 40 3, Bei unverändert. Mieber-bolungs - Anfnahmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Aufträgt günftige Bellen-Abichiuffe, Offerten-geichen ob Aust burch bie Egp. 25 3.

74. Jahrgang

Hmtlicher eil.

Die Zinsscheine Reihe IV Rr. -20 ju ben Schuldverschreibungen der preugischen kondierten 31/2 vormale 4 prozentigen Staatsanleihe von 188ind Reihe VI Rr. 1 bis 10 3n den 21/g prozentigen Köthelernburger Eisenbahn-Liftien über die Jinsen für die 10ahre bom 1. Januar 1914 bis 31. Dezember 1923 nebft i Erneuerungsscheinen

für die folgende Reihe werden bont Degember d. 36. ab ausgereicht und gwar burch bie Kontrolle ber Staatspapi in Berlin SB. 68,

Dranienftraße 92/94 durch die Rönigliche Geehandlung (Sufifche Staatsbant) in

Berlin 28. 56, Martgrafenfrm 46 a, durch die Breufifche Bentral-Genoffegattetaffe in Berlin C. 2,

Mm Beughaufe 2 burch famtliche preußische Regierumauptkaffen, Kreistaffen, Obergolltaffen, Bolltaffen unbauptamtlich berwaltete

burch famtliche Reichsbanthaupt- b Reichsbantftellen und famtliche mit Raffeneinrichtung riebene Reichsbantneben-

Formulare gu ben Bergeichniffemit welchen bie gur Abbebung der neuen Binsicheinreihe bahtigenden Erneuerungscheine (Anweifungen, Talons) ben isreichungsftellen eingutiefern find, werden von biefen i itgeltlich abgegeben.

Der Einreichung ber Schuldb breibungen (Attien) bedarf es jur Erlangung ber neuen sicheine nur dann, wenn ble Erneuerungsscheine abhanden i mmen find. Berlin, den 22. November 19

Sauproerwaltung ber natsichniben. b. Bifchoffsquien.

Bekannimaditg. 3m Monat Nobember 1913 fin nachbenannten Perfonen Zagdicheine ausgestellt worden.

A. Jahresjapicheine: Steingruber Richard Raufman Roln, Beber Ernft Wirt fberichelt, alein Wilhelm Renter Berborn, Schwidt Sch. herfigen, Aten Beineim Renter Prenten, Sagard Dermann Burgermeifter Eisemrot Thielmann One Scholler Grenden, Anglei Artifel gertoorh, Angermann Bust. Heinrich Landmann Eisen, Biber Part Schilmacher Oberndorf, Diehl Oxfor Land Webenbach, Grinn Frig. Raufmann Sciedorf, Eunz Wilhill, Landwirt Sinn, Burmbach Albrecht Zabritant Uderes Baufch Hermann Architeft Berborn, Robp Bermann Stenfpettor Barmen, Rube 3. Moolf Sabrifant Belbert, Schulebnard Fabrifant Belbert, Boigthaus bugo Fabritant Bet, Sebel Bilhelm Studa-rue Arborn, Saardt fart kann Dillenburg, Schondorf befar Schweinebandler Rende, Ridel Morit hermann Schreiner Oberndorf, Sermanflobert Raufmann Saiger, Achenbach Leinrich BürgermeifRieberrogbach, Stahl Rarl handelsmann Mademublen, Buiffrin Badermeifter herborn, Enners Mug, Morit GifemroiDieriche Guft. Brauerei befiper Langenaubach, Dr. Weblintsgerichtsrat Dillenburg, Roll Projessar Dillenburg, Leids Karl Banassistent Dillenurg, Rupber Beinrich Raufma Duisburg, henning August Saftwirt Breiticheid, Rubischod teb Bahnmeister Dillenburg, Schönwetter Bilh. Lehrer Merkich, Danb Bilh. Eisenbahnrebeiter Erbbuch, Doeine Oskaaufmann Herborn, Rodenuff Aug. Landmann Nobenbachepel Joh. Abolf Kausmann paiger, Pfeiffer Guftab Abolf nhmacher Uebernthal, Beter beinrich III. Schlossermeister ernthal, Jäckel Georg Ge-berberat Dillenburg, Möbus B-Kaufmann Oberscheld, Hesse dr. Franz Anton Gerichtsask Dillenburg, selingelhöser bermann Sorftlehrling Chringsien, Areuter Deinrich Land-nann Hörbach, v. d. Henbe Envaftwirt Sinn, Dr. Schäfer raft. Arzt Steinbruden, Ludl Jeinr. Saufmann Dillenurg, Schmidt Joh. Rarl Bennn Eisemroth, Thielmann farl Beinrich Landmann Gifeth, Thielmann Beinr, Rarl andmann Gifemroth.

B. Tagesjaicheine. Batter Start Burgermeifteranderbach, Saufer Rarl Gr. andmann Manderbach, Seim Theodor Schreinermeiner Nanderbach, Thielmann Senn Steinhauer Breitscheib, garlingbaus Emil Bronereiber Sagen i. 28., Achenbach endolf Schmied Rieberrogbachenafer Rarl Landmann Off-

iffn, Jung Hermann Mehgemiger. Anentgeltliche abicheine: seine. Dillenburg, ben 11. Dezeit 1913. Der Ronigl indratch b. Bigewit.

An die Berren Burgteifter bes Kreifes. Die anhaltende Ralte undr frarte Schneefall machen mIntereffe der Erhaltung beliglichen Bogelwelt die An-

oge bon Gutterplagen bringe notwendig. Unter hinveis auf meinBefanntmachung bom 3. v. nte., Kreisblatt Nr. 292, ersudch deshalb die Herren Burermeifter wiederholt, nicht nauf Gemeinbetoften Gutterthe einzurichten, fondern a Private, welche fich bafür

mereffteren, gu einem gleichelbrigeben gu verantaffen.

Da noch bielfach Biveifel it bie Urt ber Gutterung gu geben icheinen, mache ich nadhend befannt, welche Futteretel fcadlich und welche swnaftig und nutglich find: nicht gefiltrert werben durf frifche Brot- und Gemmelfrumen ober Kartoffelftildch ba biefe fauer werben und die Bögel bavon zugrunde gen, robes ober fart gefalzenes fleifo, weil es vielen fien Bogelarten icablich wird und die Amfeln dadurch voohnt werden und fleineren Bogeln an das Leben geben tearin und Baraffin. Huch ift es unzwedmäßig, Gpedftren ober Spedichwarten aufauhängen. Die Meisen mad baran ihre Schwungfebern fettig und werben baburch iffliegen gehindert ober gans lugunfähig.

2. Gefüttert werben follen

a. an Sochplagen; für alle Meifearten, Die fleineren Spechte, Baumlaufer, Spechtmeifen, Finten, auch Umfeln etc. Sant, Connenrofenterne, Rurbis, Gurten- u. Rugferne, Heine Studden Tolg, fleine Studden bon getochtem Gleifch, Dehlmurmer mit eingebrudten Ropien und Ameifenbubben.

Solche Blage fonnen an einem genfterbrett oder in einem Baum angebracht werden, muffen aber gegen Ragen geschützt fein.

b. Un Strafenplagen oder Diederplagen: für Taubenlerchen, Goldammern, Finten, Beifige und Sanflinge Sant, Rubfamen, Mohnfamen, Scheunen- und Gamerelabfalle, geringes Betreibe und bergleichen.

e. Un Gartenplagen für Amfeln: Beifidornfruchte, Goneeund Bogelbeeren, Sollunderbeeren, wilder Wein, gerichnittene Mebfel und Birnen, Studden bon gefochtem Bleifch (ober Gals).

Die Borfigenden der Dbit- und Gartenbaubereine bes Streifes bitte ich, ben Bereinsmitgliebern von Borftebenbem Renntnis gu geben und fie gur Befolgung ber Ratichlage an-

Dillenburg, den 2. Januar 1914. Der Monigt. Landrat: b. Bigewig.

Ortsfiatut

betreffend die Reinigung ber offentlichen Wege in bem Gemeinde Dbersberg.

Auf Grund bes § 6 ber Landgemeindeordnung bom 4. August 1897 und der §§ 1, 4 und 5 des Geseiges über die Reinigung disentlicher Wege bom 1. Juli 1912 (G. S. 187) und des Beschlusses der Gemeindevertretung bom 27. Mai 1913 wird für ben Gemeindebegirt Dbereberg folgendes Orteftatut erlaffen:

Die Berpflichtung gur polizeimägigen Reinigung einichlieflich ber Schneeraumung, bes Bestreuens mit abftumpfenben Stoffen bei Schnee- und Gisglatte und bes Beiprengens jur Berhinderung ber Stanbentwifflung aller öffentlichen Wege junerhalb bes Gemeindebegirte wird ben Eigentumern ber angrengengen Grundftilde fibertragen. Gleich bleibt, ob bie Grund

Die Reinigungebflicht erftredt fich in ber gangen Breite bes Grundflides auf ben Burgerfteig, einschlieglich bes Borbfreines, die Strafenrinne und bie Salfte bes Sahrbammes. Liegt ein Grundftud an einer Straffenede, fo bat ber Reinigungepflichtige auf beiben Strafenseiten bie Reinigung gu

Bur Strafenreinigung gebort auch bas Freihalten ber Straffenrinnen bon Schnee und Gis bei Froftwetter, \$ 2.

Den Gigentumern werben bie Wohnungeberechtigten (§ 1093 B. G.-B.) fowie folde jur Rutjung ober jum Gebrauch binglich Berechtigte gleichgestellt, benen nicht blog eine Grundbienftbarfeit ober eine beschrantte perfonliche Dienftbarfeit austeht.

\$ 3. Die Grundftudseigenimmer find an erfter Stelle, Die nach § 2 Berpflichteten an zweiter Stelle zur polizeimägigen Reinigung berpflichtet. Bei Leiftungsunfahigfeit eines Angegers ift an feiner Stelle die Gemeinde gur polizeimäßigen Reinigung berpflichtet. Sat für ben gur polizeimäßigen Reinigung Berbflichteten ein anderer ber Ortspolizeibehorbe gegenüber mit beren Buftimmung burch ichriftliche ober protofollarifche Erflarung die Ausführung der Reinigung übernommen, fo ift er gur polizeimäßigen Reinigung öffentlich-rechtlich berpflichtet. Much fteht bem Burgermeifter bas Recht gu, in einzelnen Sallen gegen Bablung einer bestimmten Abgabe bie Reinigungspflicht gemeinbeseitig gu übernehmen.

5 4. Die gur Straffenreinigung Berpflichteten tonnen fich gemeinschaftlich gegen Softbilicht verfichern, der fie wegen Richterfullung ober mangelhafter Erfullung der ihnen burch Diejes Ortoftatut auferlegten Berpflichtungen ausgesett find. Der Bürgermeifter ift auf Antrag berpflichtet, ben Abichlug-einer folchen Berficherung nach naberer Bereinbarung mit ben Berpflichteten herbeiguführen.

Die nach § 1 Abf. 1 des Gesetzes vom 1. Juli 1912 bestehende Pflicht zur polizeimäßigen Reinigung ber einen Bestandteil öffentlicher Wege bildenden Bruden, Durchlöffe und ahnlicher Bauwerke unterhalb ber Oberfläche des Weges fällt bem ju ihrer Unterhaltung bffentlich rechtlich Berpflich teten gur Laft, fie wird durch biefes Statut nicht berlibet.

\$ 6. Diefes Orisfiatut tritt mit bem Tage ber Beröffentlichung in Brait.

Obersberg, ben 20. Juli 1913. Der Gemeindeborftand: Tropp, Burgermeifter. Die Buitimmung gu borftebendem Ortoftatut wird biermit erteilt.

Obersberg, ben 15. September 1913. Die Boligeiberwaltung: Der Bargermeifter: Eropp. Genehmiat.

Dillenburg, ben 31. Oftober 1913. Der Preisausichun bes Diffreifes: v. Binemin.

polizeiverordnung. Auf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhöchften Berorbnung fiber bie Polizeiberwaltung in ben neu erworbenen Landesteilen bom 20. Geptember 1867 wird für den Begirt ber Gemeinde Obersberg folgende Boligeiberordnung erlaffen:

Die nach bem Ortoftatut, betreffent bie Reinigung ber I ju erledigen.

ge in der Landgemeinde Obersberg bom 20. Jult 1913 gur polizeimäßigen Reinigung ber öffentlichen Wege Berpflichteten muffen ben Burgerfteig einichtleft. lich ber Borbfteine, Straffenrinnen und den Gabrbamm in ber burch bas Ortsftatut bergeschriebenen Ausbehnung regelmabig febe Boche wenigstens einmal, nam ich Cametage, fowie an bem Tage bor febem gefenlichen Felertage bom 1. April bis Ende September in ber Zeit zwischen 5 Uhr nachmittags und 9 Uhr abends und bom 1. Drivber bis Ende Marg in ber Beit gwifchen 3 bis 7 Uhr nachmittage fehren bezw. reint. gen, Der Unrat tit wegzuschaffen; es in verboten, Strafen-ichmut, Schnee, Gis ober bergt, in die Ranaloffinnugen gu fehren oder ben Rachbarn guzufehren oder gugufchieben. Bet trodener, froftfreier Bitterung muffen bie Straffen und Burgerfteige jur Berfutnng ber Staubentwidlung bor ber Reinigung gehörig mit Waffer befprengt werben.

Außer ber im § 1 borgeschriebenen regelmäßigen Reinigung hat eine besondere Reinigung ju erfolgen, wenn und so oft eine Berunreinigung der Strafen, Strafenrinnen oder Bürger-fteige ftattgefunden bat, oder die Bolizeibeborbe eine solche

Die Bürgerfteige und, wo folche nicht borbanben find, bie Straffen muffen im Binter fteis forgfältig bom Ochnee gereinigt und bei Schnee- ober Gieglatte mit abfrumpfenben Mitteln

(Sand, Alice, Sägemehl und dergl.) bestreut fein. Während bes Frostwetters find die Straffenrinnen stets frei von Schnee und Eis zu balten. Das Reinigen der Allegerfteige mittele Boffer während ber Frongelt in verboten.

Gle und Conce burfen nicht auf ber Strafe abgelagert werben, fonbern find bon ben Reinigungenfichtigen fofort wegauschaffen.

Rach frurten Regenguffen und bei ploplichem Abgange bes Schnees, fowie bei abgebenbem Groftwetter muffen bie Strufenrinnen, Goffen und fonftigen Abfluffe ungefount und struckligt werben, daß das Wasser ungehindert Abzug hat.
The Anlegung von Stanungen in den Rinnsteinen oder Gossen, Aberberte Love Korfet ung, die den raschen und unge-

Durchtoffe und Ranale ifno neis rein bom Schlamm sber

fonftigem Unrat gu hatten.

Zuwiderhandlungen gegen die vornehenden Bestimmungen werben, fofern nicht nach ben Wefegen eine fobere Strafe eintritt, mit Gelbftrafe bis ju 9 Mart, im Unbermogenofalle mit Saft bis ju brei Tagen geabnbet.

Ein gur poligeimägigen Reinigung Berpflichteter, für ben gemäß § 6 des Befeges über die Reinigung öffentlicher Wege bom 1. Juli 1912 ein anderer ber Ortspolizeibehorbe gegenüber bie Ausführung ber Reinigung übernommen bat, bleibt itraffrei, wenn biefer feiner Berpflichtung nicht nachkommt Dasielbe gilt auch binfichtlich bes jur polizeimäßigen Reintgung Berpflichteten, ber bie Ausführung ber Reinigung burch Bribatvertrag einer tauglichen Berfonlichkeit übertragen bat. \$ 6,

Diese Polizeiberordnung tritt mit dem Tage ber Ber-dffentlichung im Freisblatt in Fraft. Obereberg, ben 16. Dezember 1913.

Der Bürgermeifter: Tropp.

Nichtamtlicher Ceil. Politisches.

Die Beifenungo-Feierlichleiten in Gigmaringen. Morgen Connabend findet in bem feierlichen Trauerichmud tragenden Sigmaringen bie Beftattung ber Garftin Leopold bon Dobenzollern ftott. Un der Geite des Farften Wilhelm bon Dobengollern ichreitet ber Raifer, bann folgen die Britder bes Fürften, der Thronfolger bon Rumanien und Bring Karl von Hobenzollern. Un den Trauerfeierlichkeiten nehmen ferner teil: die Großherzoginwitme bon Baden, Egtonig Manuel von Bortugal und Gemablin, der Ronig von Belgien, ber Großbergog bon Oldenburg, Bergog Robert bon Württemberg als Bertreter bes Ronigs von Burttemberg, ber Ronig bon Cachien mit feiner Schwefter Bringeffin Mathilbe bon Cachfen und die Bringeffin Thereje bon Bapern. Die Beftattung findet bon ber Erloferfirche gu Sedingen aus ftatt. Das preufifche Staatominifterium bielt am leuten

Tage bes alten Jahred eine Gigung ab. Die vielen Artigleiten ber Frangofen gegen ben beutschen Militarattachee b. Winterjelbt, ber befauntlich in Grifolles bon feinen mabrend bes Manbber Autounfalles erlittenen Berlehungen genas, bat ber Raifer erwibert, in-bem er frangofifchen Militars Auszeichnungen und Ehrengaben verlieb. Der frühere Ariegsminifter Eilenne erhielt ein Bildnis des Kaisers. Für die Wohltätigkeitsanstalten bon Grisolles spendere der Kaiser 6000 Franks.

Bur Ergangung ber beutiden Militarmiffion follen im Laufe ber tommenden Woche noch gwangig beutiche Difigiere in Konftantinopel eintreffen. Da eine vollständige Reorganifation bee tfirfifden Deeres angeftrebt wird, jo bebarf es naturgemäß and einer entsprechenden Anzahl 3m ftrufteure. Wie umfangreich die Anfgaben ber beutschen Miffion find, geht 3. B. baraus herbor, bag ber General von Weber aufgeforbert murbe, einen Blan gur Befestigung ber Ctadt Demotifa im Rreife Abrianopel ausgnarbeiten. Imeifellos werben auch Abrianopel jelber fowie Rirfiliffe und andere Blage an ber bulgarifchen Grenze neue und ftarte Beseitigungen erhalten. Die leitenden Offiziere ber beutschen Mission besinden fich gurgeit in den turfichen

Grengftabten, um die Borarbeiten gu beren Bejeftigungen

Mus Paris. Die Auszeichnungen von Grifolles find in Frankreich hoch aufgenommen worden. Gin der Parifer Reglerung nabe ftebenbes Organ bemerft bagu: Bir erbliden in der großherzigen Entichliefjung bes Raifers alle Borzeichen einer Entspannung zwischen Frankreich und Deutschland, ber bon allen Geiten gewiß Bauer gewunicht wirb. Tatfachen wie biefe iben auf die Begiehungen ber Boller einen gimftigeren Einfluß aus als ausgeklügelte diplomatifche Begiehungen. Go wenig man bon ber Auszeichnung ber um die Bieberherstellnug bes beutiden Dberftleutnants b. Binterfeldt bemüht gewesenen Frangofen burch unferen Raifer eine weitgehende politifche Bedeutung erwarten barf, jo sumpathisch berührt boch deren freundliche Aufnahme jenfeits ber Bogefen. - Der Brafibent ber Republit, Berr Boincaree, ift bollig ifoliert. Samtliche Minifter Des gegenmartigen Rabinette Doumergue find gegen ibn und berhindern ihn jogar, in Paris oder irgendwo im Lande rednerisch aufzutreten, ba fie wie ein Mann jede Begleitung bes Staatsoberhauptes ablehnen. Unter Diesen Umftanden ift es begreiflich, wenn die Blätter den Prafibenten mit Borichlägen überschütten, wie er ber mehr als veintichen Lage Berr werden fonne. Empiohlen wird die Berbeiführung eines Bolfsbeichluffes, ber bartun würde, ob ber Staatschef ober bas Minifterium Die Debrheit ber Nation finter fich habe. herr Boincarce ift jedoch fein Freund folder Bollsabstimmungen und will baber abwarten, was die Zeit und herr Briand, in dem man den tommenden Minifterprafibenten erblidt, für ibn tun werben.

Ploud George und Dentichtand. Bondon, 31. Der Schaffangter Lloyd George hatte mit einem Mitarbeiter des "Dailh Chronicle" ein febr intereffantes Wefprad aber die Frage ber Ruftungen, Das morgen beröffentficht merben foll. Die Grantf. Sig, ift in ber Lage, baraus bereits bente bie wichtigften Gebanten wieberzugeben. Gie ftellen ben bedeutungebollen Renjahregruß eines in ber borderften Reihe ber englifchen Staatsmanner fiebenben Diniftere an Deutschland bar. Der Schantangler beflagte bie Sobe ber Ruftungeausgaben und fugte hingu, daß biefe volifienbig nutlos feien, benu ba alle gleichmäßig rufteten, fo habe niemand an Starfe gewonnen. Auf bie Frage, ob er ben gegenwärtigen Moment ale gunftig für eine Robifion diefer Politif betrachte, ermiberte er mit Rachdrud, es fel feit swanzig Jahren ber guns frigfte Augenblid. Der Schahfanzler sagte wörtlich: "Es gibt basite brei Grunde. Der erne ift der, bag unsere Beztehungen zu Deutschland sent unend lich freundficher (infinitely more friendly) find als fett Jahren. Ramentlich banf ber weifen und gebulbigen Diplomatie bon Sir Coward Greb ift die Ipannung vollständig geloft. Beibe Banber icheinen eingesehen ju haben, mas ihnen fcon langft hatte einleuchten milffen: baf fie burch einen Streit nichts gewinnen und alfes zu verlieren haben, bag fie bagegen burch Rudfehr gu ber alten Bolitif ber Freundichaft, bie bis ju ben feuren Jahren fahrbundertelang zwifchen Deutschfand und England berrichte, alles ju geminnen und nichts ju berfieren haben." Der Sall von Agabir, fo fuhr ber Schaufangler fort, habe beiben großen ganbern bie Gejafr ber bisberigen Lage flor gemacht. 2010 gweiten Grund ju einer Berminderung der Ruftungen bezeichnete Liohd George die Taifache, daß die festländischen Rationen ihre Energie fetzt mehr den Land freitfräften zuwendeten. Jahrelang habe Beutschland ieine Gedanten auf

Sabre habe es baran erinnert, eben fin entopan beidente feine Kraft bem einen gweige feiner Webermacht übermäßig amenden fonne ohne ben andern zu fomeden. "Die deutsche Urmee ift febenswichtig nicht bloft für die Exiftens des deutschen Reiches, sondern für bas Leben und bie Unab-fangigteit ber Raiton felbft, ba Deutschland umringt ift bon Bolfern, von benen jedes eine beinahe ebenfo machtige Armee befigt. Das Land ift fo oft bon ausländifden Gein-

ben überrannt und verwüftet morben, bag es nicht wagen barf, welter irgend welche Gefahren in blefer Richtung gu laufen. Bir bergeffen, bag, mabrend wir auf einer Ueberlegenheit bon 60 Brogent Geefiarte über Deutschland bestehen, blefes feineswegs eine gleiche lieberiegenheit über Granfreich allein hat und baf es auferdem an feiner Oftgrenge mit Rugland rechnen muß." Dag er übrigens hiermit eine Boderung ber englisch frangbitichen Entente als wilnschemert bezeichnen wolle, bestritt Llond George energisch. Gein britter Grund flogt ihm am meiften hoffnung ein: Er fieht in ber Chriftenheit, namentlich aber in Befeuropa, bie Anflehnunggegen ben Militariemus machien. Ereigniffe in Franfreich und Deutschland beuteten auf die gleiche Boltsfrimmung, die man auch in England mahrnehme. Dieje neue Stimmung liefere eine fundamentale Ermägung für eine liberale Regierung. Bor awei ober felbst einem Jahre noch würde nach Llogd Georges ilebergeugung, ein fühner und unabhangiger Schritt gur Einschränfung bes Bachetums ber Ruftungen eine berh lingnievolle Realtion hervorgerufen haben - ber jegige Augenblid aber fei ber rechte und er muffe im höchften Intereffe der Ruliur ergriffen werben. Ber Schanfangler erflarte, England fonne die Ueberlegenheit, die es befige, rufig erhalten, ohne fleberhafte Anstrengungen gu weiteren Steigerungen ju maden. "Benn wir mir Ausgaben und Starfeberniehrungen weiterschritten, fo würden wir andere Rationen frebelhaft herausforbern!"

In Merito haben bie Regierungstruppen jum Golug bes allen Jahres noch eine schwere Riederlage bei Brefiolo bel Norte erlitten. Es wurde dort mehrere Tage lang ohne Unterbrechung gefämpit. 4000 Mann Regierungstruppen ftanben 5000 Rebellen gegenüber. Rach Einnahme ber Schanzgräben ichlugen die Rebellen ihre Gegner in die Stadt gurud. 1800 Freiwillige ber Regierungs-Truppen barunter gwölt Befehlohaber, tief ber Rebellen-General Oriega erichteften.

Bermögenserklarungen für den Befi: beitrag.

Mit dem 4. Januar nimmt bie Frift jur Abgabe ber Ber mögenserklärungen jum Zwede ber Beranlogung bes Behrbeitrage ihren Anjang. Es foll nicht unterfaffen werben, alle, Die es angeht, nochmals hierauf aufmertfant zu machen. Da über die Berbflichtung jur Abgabe ber Bermögenvertfarung und die Berechnung bes beitragspflichtigen Bermogens bietfach noch Unflatheit herricht, fo werben nachstebend einige ber wichtigften Bestimmungen bes Reichsgeseines und ber Rusführungeborichriften mitgeteilt.

Berpflichtet gur Abgabe ber Bermogenser tiarung ift jeder, ber ein beitragspflichtiges Bermögen bon mehr ale 20 000 Mt. befint. Berfonen, welche ein Bermigen in biefer Sobe baben, muffen in febem Falle die Erflärung abgeben. Es fommt bei benfelben nicht darauf au, wie hoch tor fahrliches Einfommen ift, auch befreit fie bon ber Berpflichtung gur Alogabe ber Bermogens-erklärung nicht ber Umftand, bag ihnen tein Formular gugestellt worden ift. Gie muiffen fich eben eine ber grunen Germulare beichaffen, die in Dillenburg im Steuerburo im gweiten Rreisbaufe und in famtlichen fibrigen Orten bes Areifes auf ben Burgermeiftereien erhaltlich find.

Berjonen, welche ein Einfommen bon mehr ale 1000 Mr. haben, find ichon gur Bermogenvertiarung ber-pflichtet, wenn fie ein Bermogen bon mehr ale.

Beguglich der Bermögensangabe ift inebefondere folgendes an beachten.

Mufgebend ift ber Bermogensfrand am 31. Dezember b. 38., bem Stichtage.

Bertpapiere (Obligationen, Africa ufm.), fowie Schulbbuchforderungen, melde in Deutschland einen Borfenture haben, find mit bem keurswert am Stichtage

angujegen. Bei ien ohne Borfenture, bei Ragen, Anteilen an ein Berggewertschaft ober bei Anteilen an einer Gefellichaft | beichrantter haftung ift ber Berfaufemert maggebend. Ind Rapitalforderungen werben mit bem Rennwert angonet, Selbstredend ift bas gefamte Rapitalbermogen, fo auch bas im Auslande ange legte Rapitaingugeben. Roch nicht fällige Anfpriiche aus Leber Rapital- und Rentenberficherungen fommen mit gwei Drin ber Summe ber bis jum Stichtage ein gegahlten Bramierber Rapitalbeitrage jum Unfab.

Bei Grundiden, die bauernd lande ober forftwirtichaftlichen obeartnerifchen Bweden gu bienen bestimmt find, wird der Eriswert jugrunde gelegt. Als Ertragswert gilt das Gunfundugigfache bes einfahrigen Ertrages. Bu ben Grundftuden, i bauernd land voer forftwirtichaftlichen ober gartnerifchen beden gu bienen bestimmt find, find folde Grundfie nicht mehr gu rechnen, beren gemeiner Berett icon burch ibre Lage ats Bauland oder i Land zu Bertehrözweden beftimmt wird, ob bei benen nach ben fonftigen Umftanben, 3. Sachibrer Lage und Befcaffen beit, ihrem Ermbepreis oder ihrer Belaftung, angunehmen ift af fie in absehbarer Beit an-beren als land ber forftwirticaftlichen ober gartnerifden veden bienen werben. Diefe Wrundftiide dürfen alteinesfalls nach dem Ertragswerte berechnet, fie muffenielmehr ftete nach bem gemeinen Berte (Berkaufemer gefchipt werben. Da es in den meiften Fallen mangele geeifter Aufzeichnungen nicht möglich fein wird, den aus ben Endfruden erzielten Ertrag einwandfrei festgustellen, im fibrif auch, was besonders auf das platte Land gutrifft, der Engswert nicht wesentlich von bem ge meinen Wert abweichte wird es fich im allgemeinen empfeh-Ien, lediglich den geinen Bert, alfo ben Bertanfemert, anzugeben.

Grundfiffine, Die Ingweden oder gewerblichen 3weden ju dienen bestimmt fit und bei benen die Bebauung und Bennyang ber oresitichen Bebauung und Bennhung entipricht, find ebenfal nach bem Ertragewerte angugeben. Buch bier gilt als Ert'swert das Fünfundzwanzigsache der einschrigen Rugung. einschrige Rugung ift anzusehen der Mict- oder Bachtelig, der in den letzen drei Jahren erzielt worden ift, oder n Falle der Bermietung oder Ber pacitung hätte erzielt iden können, nach Abzug von einem Fünstel für Instandhalngsköften zc. Hat eine Wohnung gestweise leer gestandere er ift ein Mieter zahlungsunschig, so darf die ansgesallegt Accessmen von dem Mieteretung nicht gegeswen werd nicht abgezogen werd met dicht die Bedauung und Benntung von der ortsübliserig eicht die Bedauung und Benntung ib, was z. B. det größeren oder teneren Bohnhäusern zin die hom dem Lande der Jall ist, wach dem Ertragswerte angesetzt werden, sondern der Allen Bibl. 5 des Reichzgeschaften der Beitragepssichtige nach filt wertes der gemeine Parisiel. Das Grundvermell zugeben. Bermögensüber warden unt Güttigf is, wenn sie vor dem Erundbuckause eiser der verlätzig vor verneren

fie bor dem Grundbuchamte effart ober gerichtlich ober noturiell beutfundet find. § 873 & (8.29. Sogenannte brobifo. rifche Befinüberweifungen haben teine Bebentung.

Aur Betriebe, bei denn regelmäßige sibrliche Abschinste um Schulfe des Ledern Ichastes oder Rechnung spines zu grunde gelegt werden. Therriebe werben seda zu prissen haben, ob die blianzwahliewerung der einzellen Gegenfinnde dem wirfligen W entforicht und ob laebefondere nicht überreichliche Abichingen gemacht worden find. Gegegebenenfalls, wird eine einftigung ber Bewertung borjunehmen fein. Grundind Betriebebermogen das in einem andern tifchen Bunbesfaate an

Per Flieger Tormaelen.

Roman bon Reinhofb Ortmann.

(Machbrud berboten.)

Birre, liebe Aurelie - ein lettes Tafiden - und ein wenig Gebad! Eine Biertelftunde wenigftens tonnen Gie mir nicht noch opfern." Mit gierlich fpigen gingern griff bae Griftefraufein in bie Ruchenfcuffel.

Zaufend Bant! Gran Brafibentin find fo gutig. Und

Die fleine alte Dame mit ber Spigenhaube und ben fcmeeweißen Sodden an ben Schlafen wiegte migbilligenb

Cine febr forichte Befürchtung, meine Liebe! Dan ift bantbar für feben Bemeis freundlichen Gedentens, wenn man fich am Abend eines ichmergendreichen Lebens von aller Belt berlaffen fteht."

Das Stiftefrantein fenigte tief auf.

Ra, fa, meine liebe, verehrte Gran von Muricaff nenn ich daran gurudbente, wie gaftitch es einft im Sanfe bes herrn Regferungsprafibenten berging! Dein Bater ber febrie nirgends fo geen, ale bet Ihnen, und auch ich obwehl ja joson damais -

Gie biffelte verlegen. Die Brafibentin aber neigte in rutiger Zufitmmung ben Robf.

3a - ale Gie in unferen Areis eintraten, hatte bas Unglild wohl fcon feinen Anfang genommen. 3hr guter Baier bai fich in rechtschaffen bemüht, unfern armen, berblenderen Jungen gur Bermunft gu bringen. Aber fein Oberft vermochte ebenfowenig fiber ibn, ale fein Bater. Er fonne nicht Brang leiben, das war ber Anfang und bas Enbe aller feiner Rechtfertigungen. Mis wenn es ibm fe an bem bellfamen Dag bon Greibete gefehlt barte! Daben

Sie die geboiene Untervednung unter Juci und Sitte etwa jemals als Zwang empfunden, liebe Aurelie?" Die Frage fam bem Stiftscaulein erfichtlich erwas unpermuter

Bon ber Muchenschulfet hinneg ichweiften ihre Augen wie in rafilosem Suchen über die altväterisch fielse, verbfafte Bornehmheit bes Gemaches bin, beifen immer gleiche, genan abgegirteite Debning Aurelie bon hergenroth felt fünfgeint Jahren tannte. Go wie es bamale nach dem Lobe bes Regierungsprafibenten bei ber lieberfiedelung aus ber ungleich geräumigeren Dienftwohnung bier auf gefiellt worden war, jo fiand und lag beinabe jedes Stild noch heute. Roch immer ichien bie Luft des gimmere bon bemfeiben füflich jaben Duft gefättigt, ber fojon bor bielen, vielen Jahren ben großen Botpourris aus buntem, dine-fifdem Borgellan entitrome war. Und felbft bie weife, febensfrohe Geefe bes alternben Stiftefraufeine fublie, bag. ber mobrige Sauch, ber über all diefer peinlichen Ganberfeit nud unveranderlichen Ordnung lag, niemale die rechte Bebenstuft genofen fein fonnte für ein nach Freiheit und Dafeinefreude burftenbes junges Menfchenfind.

369 - D nein," fagte fie gogernd. "Und doch Frau Beafidentin barfen mir barum nicht gurnen - boch fommen mir guwellen Gebanten, ale ob in ber Ergiehung früher mandjes berfehlt worden mare - wenigstens in begug auf und Madden. Ich beflage mich gewiß nicht über mein Schichfal, aber ich ware vielleicht noch gludlicher, wenn ich eine nügliche Lätigkeit und einen richtigen Beruf hatte. Da foje ich jedesmal, wenn ich mir die Frende mache, Gie gu besuchen, britben auf bem Turicifo: "Dr. Gabine Befimer, praftifche Mergtin", und ich will gar nicht leugnen, daß ich dabei immer etwas wie ein flein wenig Reid veripiire."

"Db Gie dagu einen Anlag haben, fiebe Aurelie, fann ich nicht beurteilen. Ich habe von ber Rachbaricaft bisher nicht Notig genommen, weil ich mit emangiplerten Grauen felbinberfiandlich feine Berührung ju haben wünfche aber was ist bas? Man flingelt? Bu biefer fpaten Stunde? Benn nur Babette nicht fo leichtfertig ift, ju öffnen!"

Umwillfürlich brachte Fraulein von hergenroth ben Bompabour, ber ihr mageres Borremonnaie enthielt, auf ihrem Schofe in Sicherheit und laufchte mit angliticher Miene nach ber Tur bin. Aber ber graubaarige, mit einer weißen Dienfibogenmuge betfeibete Frauentopf, ber jest in ber Türfpalte auftauchte, hatte burchaus nichts Gurchteinflögenbes. Er geigte ein faltiges Geficht mit berben, gewöhnlichen Bugen, beren Saftlichfeit in Diefem Hugenblid bon einem wahrhaft ftrablenben Sacheln gemilbert

Gran Brafibent - ad, Gran Brafibent Gie doch fcnett! Unfer Fraulein ift wieber ba."

Sie batte es herausgesprudelt wie eine Bubelbotichaft. Aber die Brafidentin ichien es nicht als eine folche gu empfinden.

3hr Oberforper hatte fich ftraff aufgerichtet, fo daß fie in ben Riffen bes Gofas faß wie eine mit Aleidern behangte holgbuppe Ihre fonderbar hellfarbigen Mugen waren unnatürlich weit gedifnet, und die halb erhobene Sand verharrie regungelos in ber Buft.

Beldes Graulein, Baberte? Doch nicht meine En-Tellin?

"Aber gewiß, Frau Brafibent! Ber fonft, als unfer Braufein Liane! Ich batte fie ja gleich mit bereingebracht, aber fie wollte burchaus braugen warten, bis bie Frau Brafibent fie rieje."

In die weißhaarige Solabuppe war allgemach wieder Beben gefommen. Gie hatte fich erhoben und ein paar fleine, fteife Schritte um ben Teetisch herum gemacht. 3brer Erwiberung aber fam bas Stiftefranlein gubor.

"D bu grundgutiger Simmel, Gran Brafibentin gludlich bin ich, bag ich bas miterleben burfte! Unfer Braufein Liane ift wieber ba - unjere fuße, entgudenbe Blane! D, meine teure Frau bon Marichall - es ift mir body bergonnt, bas bergige Rind gu umarmen, - nicht

"Sparer vielleicht, ligfurelie! Bur beute Gie nebmen mir bas, wie ich b nicht fibel, für beute mochte ich Gie bitten, barauf gugidten."

Mit gitternden Ginge affte die Burfidgemejene ihren Sompadonr und ihr Theffichtein an sich, am sich zu haftigem Rufbruch zu eil während die Bröflbentin sich an das alte Dienstmädel mandtet "Weine Entelln soll einstmeilen im Hintergim warten. — Sie wollen botten. Murelie? Run ja, es ift und Gie machen mir boffent lich balb wieber bas Bergen. Guchen Gie noch etwas?"

,Meine Sanbidube a fo - ich habe fle bier im Tafcichen. Gott, ich bin bermirrt. Alber es ift la auch beinahe wie in einem Rig. Fraulein Liane wieder ba, nachdem fie fo lange fortefen ift! Langer als ein 3abr, wenn ich nicht iere. Goguln verschoffen! Und nun tommt fle ploglich gurud - mittyn ber Nacht -

"Gie find im Brrtum, bfte," unterbrach fie bie Braftbentin fehr fuhl. "Meinentefin war für mich ebenfos wich jest mitten in ber Racht be finden. Guten Abend -ib gindliche Beimfahrt, meine liebe Murelie!"

Gin bofer Blid aus digugen der Stiftsbame bewies, wie tief fie fich burch die tifice Berabichiedung getrante fühlte. Alber ihre ichmal gippen lächelten nichtebeftoweniger in führfter Liebend bigfeit, und in ber Tile fnidie fie noch einmal gufammen, ein fiebgehnichriger Badfifch. ber fich einer Bringeffin etiebit.

Mie bas Raufden thi feibenen Gabndens braugen langft berfinmmt war, fta bie Brafibentin noch immer neben bem Tectifch, auf beffre tinderhaft fcmalen, alten Sande fich mit einem ambfen bin- und herriden ber Taffen gu ichaffen machten le mußte bas leife Anarren ber Tir vernommen habenenn ihr Wehor mar noch fein; aber fie freg tropbem einigweitere Gefunden verfireichen, ehe fie fich langfam umwale:

"Guten Abend, Juliam Billft bu nicht gefälligft Die Dur hinter bir fallegen?"

Gine fcfaute, bunfel fleibete Dabdengeftalt fant hart an ber Schwelle. Borgrem Geficht war faum emas gu feben, benn fle hatte es e im Schmers ober Scham mit beiben Sanden bededt. Dieille goldblunden Saares aber, bie unter ihrem Bute bervoloff, bob fich beinahe leuchtend pon bem bunfeln hintergrut ab. Das Beben ihrer Schule tern verriet, baß fie lautlomeinte. Gie rubrte fich nicht fogleich, und erft ale aufe ie bie feife Stimme ber alten Dame vernehmlich murbe: "Imm naber und lag bich wenige ftens ansehen, wenn bu ich wie es icheint, bie Gprache berloren haft -" erft ba liefte bie Sande finten und tat nachbem fie bie Efir hinter f jugegogen, ein baar unficher Schritte auf die Prafidenting. Gie mochte taum mehr al neunzehn Jahre nit fein, ihr Geficht war ichmal un bleich, aber pon großer Scheit und beinahe noch find licher Lieblichfeit.

(Gortfen a folgt.)

gelegt ift, ift in Die Bermögenverklärung gleichfalls aufgu- !

Inwieweit die gur Abgabe der Bermögenserklarung Beroflichteten bemnachft tatfachlich einen Behrbeitrag gu entrichten haben, foll bier nicht weiter erörtert werben. Zweifels Tod wird ein großer Teil gemäß § 12 davon verschont bleiben. Boed Diefer Beilen folite nur fein, einige Binte gur Erfüllung ber gunaditliegenden Bilicht ber Bermogenvertlarung gu geben. 3m fibrigen wird man gut tun, in gweifelbaften Fragen fich Unstruft bei ber Beranlagungsbeborbe gu holen. Bemerft fet mur noch, daß fur die Beranlagung bes auf bas Ein tommen gelegten Wehrbeitrage befondere Gintommenserflarungen nicht gu machen find. Diefer Teil bes Behrbeitrags wird bon ber Beranlagungebehorde nach Daggabe ber für die Beranlagung der landesgeseilichen Ginfommenftener abaugebenben Steuererflärungen festgefett,

Moge ein jeder bei den Berhandlungen mit der Beranlagungsbehörbe bes großen baterlanbifchen Zwedes ber Gache fich bewußt bleiben und nicht aus fleinlichen oder rechtsaberifden Grunden bie Schwierigkeiten, Die fich obne Zweifel in großer Babl ergeben werben, noch bermehren. Dogen aber auch alle, welche bisher bei ber Steuer ju gut weggetommen find, in Betätigung ehrlicher Gefinnung ihre Bermogenslage nunmehr reftlos offenbaren und fich bor Mugen halten, bag die jest gebotene Gelegenheit, bon Strafe und Rachftener freignbleiben, nicht wiederfehren und für erneute unboliftindige Angaben es feinen Bardon mehr geben wird.

Cokales und Provinzielles.

Diffenburg, 2. Januar.

(28 and - und Rotiglalender 1914.) Der beuti gen erften Rummer im neuen Jahre haben wir unferen Band und Rotigfalender ale Gratisgabe beigefügt. Moge es unferen gefchatten Befern bergonnt fein, recht viele gind lidje und frobe Tage auf bemfelben verzeichnen ju tonnen.

Der liebertritt bom alten in bas neue 3 ahr bollzog fich in unferer Stadt dem augeren Rahmen nach in ber befannt felerlichen Beife burd Glodengeläute und Choralblafen feitens unferer Stadttapelle, der für ihre erhebenden Rlange besonderer Dant unferer Einwohnerschaft gebührt. In vielen Familien begrüßte man beim dampien ben Shivefier-Bunfch unter bem brennenden Weihnachtsbaum ben neuen Beitabichnitt und wünschte fich gegenseitig Glud,

Muf ben Strafen war es ftiffer wie fonft, auch die leibige Schleferet hielt fich in befcheibenen Grengen, ber berrichenbe icarie Frofi, ber ben Aufenthalt im Freien nicht angenehm ericheinen ließ, hat gewiß fein Teil bagu beigetragen. Dun find wir alfo in 1914 und bas wirifcattliche und beruflidje Beben geht wieder in gewohntem Geleife weiter, moge auch in bem neuen Jahre treuer ehrlicher Arbeit, welcher Art lie auch fet, der verdiente Lohn nicht fehlen!

(Ralte.) In ber Gulbefter-Racht und am geftrigen Renjahrstage herrichte ftarte Rafte. Wie wir horen, murben nadite 12 Grad, gestern am 1 . Januar in ber Frube fogar

11 Wrad Celfine beobachtet.

(Rrantentaffe.) Bie nach ber allgemeinen Gini gung zwifchen Merzieberband und den Bertretern der Kranfentaffen nicht anders zu erwarten, hat auch die neue Allge meine Ortsfrantentaffe fur den Dillfreis einen Bertrag mit ben Mergten noch in letter Stunde abichliegen tonnen. ber Bebandlung ber Raffenmitglieber tritt feine weitere Menberung ein, ale wie fie burch die erlaffenen Befannt machungen und die Borfcriften bes neuen Starute und ber stronfenordnung bedingt find.

haiger, 2. Jan. (Changelifch Rirchlichen) Mirchlicher Befanntmadung gufolge find im berfloffenen Jahre im Mirchfplet Haiger boilgogen: 140 Taufen, 36 Trauungen, Sterbejaffe maren 48 gu bergeichnen, bavon in Saiger

10. Ronftrmiert murben 101 Rinder.

Saiger, 31. Dez. Bu dem Bericht über bie Beteranen-Welhnachtefeier des Ariegervereine in Rr. 304 diefer Zeitung fet berichtigend bemerft, bag nicht ber Beteran Arenger, onbern ber Beteran Rlein bem Berein ben Dant für die thiten gu Teil geworbene Chrung aussprach. Weiter fei noch zu ber Beier ergangend mitgeteilt, bag auch ber Beteran All einige feiner Rriegeerlebniffe wiebergugeben wußte,

Grantfurt, 31. Des. Der beim 174. Infanterie Regiment Gorbach Dienende Mustetter Schwalbach, ber fich hier in Urlaub befand, hat fich in der elterlichen Wohnung erichoffen. In einem Abichiedebrief an feine Eltern ipricht der Coldat bon Dighandlungen, die er beim Regiment babe erbulben muffen; er fei auch durch einen Guftritt erfrankt und beshalb ins Lazarett gefommen. Merkwürdigerweise hat der Goldat bor der Tat feinen Eltern fein Bort über biefe Mighandlungen gefagt; man wird also gut tun, die Untersuchung abzuwarten, ebe mon ein Urteil fällt.

Bicobaden, 1. Jan. Die Bieb. und Obfibaumahlung am 1. Dezember 1913 hat im Regierungebegirt Bleebaben ein recht erfreuliches Ergebnis, foweit basfelbe jich bis jest fiberfeben läßt, gezeitigt. Geit ber Bablung bes in 1912 tit ber Rindbieh- und Schweinebestand ausnahmslos gestiegen. Im Kreise Höchst a. M. 3. B. haben fich die Schweine bon 6685 auf 8276 erhobt. Die Babl ber Doftbaume ift gegenüber ber letten im Jahre 1910 erfolgten Bablung wefentlich im Begirt gewachsen.

Maffel, 31. Des. Dem fommandierenben General bes Urmeeforpe, General ber Infanterie Freiheren D. Scheffer - Bonabel, ift beute ber erbetene Abichieb bom Raifer unter Berleihung bes Schwarzen Ablerordens bewilligt worden. Alls Rachfolger des Freiheren v. Scheffer Bohadel ift Generalleutnant v. Plustow, bisbewilligt morden. ber Kommandant der 25, Dibifion in Darmftadt, mit ber

Buhrung bes 11. Armeeforps beauftragt.

Bi. Des. Der Bilderer guhrmann ans Subenrobe, ber am Beihnachtsabend ben Forfter & noche im Raufunger Balbe erichog, wurde bon einem Gendarmen im Balbe bei Trubenhausen angetroffen. Fuhrmann ichog auf ben Beamten, der frürzte. Che ein zweiter Gendarm bingutam, war der Wilderer in der bichten Waldung verschwunden. Der Genbarm erlitt nur einen Streifichuß. Der Bilderer Fuhrmann har sich am Renjahrsmorgen früh um 3 Uhr in Bibenhaufen geftellt. Die febr große Ralte (15 Grad) trieb ibn bagu, aus bem Balbe berausgutommen und fich in bem Gafthaufe gur Rrone als Fuhrmann erfennen zu geben. Bahrend er mit bem Birte fpram, veranlagte diefer, daß die Genbarmerie benachrichtigt wurde, die Guhrmann verhaftete. Diefer außerte im Gafthaue, bag er ben Forfter ericoffen habe, weil er in Rotwehr gewesen fei. Der Forfter habe zuerft auf ihn geichoffen.

Marfival.

Das neue Jahr entlagt Michard Bagners "Barfifal", bas bebentendfte Rufiforama, bas bisber gefchrieben worden ift, aus ber Bahreuther Abgeschloffenheit. Jede Bubne bat bas Recht, bas Wert aufguführen, und die Buricher Oper har etwas Besonderes barin gesehen, ihre "Barstfal"-Luf-inbrung in ber Renjahrsnacht puntt 12 Uhr beginnen gu taffen. Wenn auch ber Inhalt bes "Barfifal" allen Ge-bilbeten befannt ift, fo fei er boch aus Anlag ber Flut bon Rufführungen, die das neue Jahr bringt, und die manchen Streit über die Fragen ber fünftlerifden Auffaffung im Cejolge haben wird, furs wiederholt.

Brei Belten fieben fich bon Anbeginn brobend gegen-

über: Die eine ift die Ritterichaft bom Beiligen Gral, bem felig madjenben Gefag, barin bas teure Blut bes Beilande eluft aufgefangen wurde, unter Guhrung Anfortas'; Die anbere aber ift die Bauberwelt Klingfore, des herrn der ins Berberben ftilirgenben irbifden Dinge. Gelbft ber Erfte ber Graleritterichaft, Anfortas felbft, ift einftmale in Stilingfore Schlingen gefallen, und eine ichmarende Bunde, bie Bunde bes nach ber Reinigung und Erhöhung fich schnenden Geiftes, ift fein Gewinn gewesen. Es geht bie Sage, bag einer bas leibenbe Saupt ber Mittericaft gu heilen vermöge: "ans Mitteid wiffend ber reine Tor."

Jüngling Barfifal, ber graufam im haine ber Grafsburg einen ber heiligen Schmane ichof, wird eines Tages bon Gurnemang, bem alten Getreuen ber Burg, getroffen. Biffendes Alter, nichtsahnende Jugend fteben fich gegenüber, wohl erfennt Gurnemang bas Abelogeichen ber Geele auf Parfifals Stirn, aber beifen Beit ift noch nicht gefommen, fein Gefchid entführt ihn wieder ber Grafsburg und löft ihn Alingfore Baubermelt famt ber "Sollenrofe und Urtenfellin" Rundry ichauen. Aber Rundry, in der höchft eigentilmlichen fomboliftifchen Sprache bes Dramas Die unter dem aufgezwungenen Dienft des Bofen ftohnende und fich ju ben reinen Soben bes erlofenben Gottichauens

sehnende irdifche Ratur, fturgt Barfifal nicht ins Berberben,

im Mitleiben mit ber germfirbten, berheiten Geele Rundrh

"boditen Beiles Bunber" bollgiebt fic, Bariffal gieht

au fich empor. Und burch bas Mittleiben wird er wiffenb, bas Mitleid wird ber Schluffel jum legten hochften Erfebnis after Beltbefenntnis. Bagner gelang es, das erichutternofte und ergreifenbfle Befenninis jum Chriftentum auszufprechen! Und bor ber Belt Mingfore ichlagt Barfifal gewaltig bas Rreug: "Mit diefem Beiden bann ich Deinen Bauber, in Traner und Trammer ftarge die tragende Bracht." Run aber ist Barsijal ber Geweihte und er fann bas bobe Erbe bes Grafe antreten; in feinen reinen Sanben leuchtet ber Gral, bas ift "bas Gine, bas not tut", in altem, überirbifden Glange, und unter benen, die gerettet aus bem Diesfeite icheiben, befinden fich Anfortas und Rundry. Barlifal", bas ift bie gang erzeptionelle Stellung biefes gewaltigen Wertes, ruft gur tatigen Mitarbeit on Gottes hocht anglebenden Schöbfung flingt wie eine Offenbarung: "Bodiften Beiles Bunder - Erlöfung dem Erlöfer.

Des Meiftere Bille war es, "Barfifal" in feiner refer vierten Beibipiel Stellung Babreuth ju erhalten, es follte eine Buflucht fur bie Bilger bes Lebens, bes begenben und haftenben, fein. Aber wenn fest bas freahlenbe Wert ben fingenden, Mingenden Sugel von Babreuth" berläßt, bann ift es innigften und tiefften Berftandniffes bei dem refigibs

benfenben beutiden Bolle ficher.

Vermischtes.

Um allgemeine Berlängerung ber Grift für Die Bermögenvertfärung jum Wehrbeitrag fiber ben 20. Jan. hinaus hatten ber Sanbelstag und berichtebene Sanbelsfammern ben Ginangminifter burch begrundere Gingaben gebeten. Bu Beantwortung einer folden Gingube but der Zinangminister der Koblenger Handelstammer erwidert, daß nach § 17 ber Ausführungebeftimmungen bes Bundeerate die Beranfagungebehorde einem Beitragebilichtigen, ber glaubhaft madit, bag ibm die Abgabe ber Bermogenverflärung innerhalb ber in § 13 bezeichneren Brift nicht möglich ift, die Frift gur Abgabe ber Bermogenserfferung angemeffen verlangern fann. Siergu bestimmten die preußischen Ausführungsvorschriften in Artifel 7, bag in Diefen Gallen eine Berlangerung ber gebachten Grift bie fpateftene ben 1. Mars 1914 bemilligt werben durfe. Durch dieje Borichrift werde den bon der Sandelstammer bargelegten Berhaltniffen in ausreichenber Beife Rechnung getragen. Dem Bunfche, Die befagte Frift allgemein ju verlängern, erflart ber Finangminifter im Intereffe bes rechtzeitigen Abichluffes bes Beraningungs. berfahrens nicht entipreden gu tonnen.

Mergie und Granfentaffen. Berlin, 31. Des. Bei der Durchführung des zwijchen den Mergten und ben Rrantentaffen getroffenen Ab fommens waren, joweit die Ortofrantentaffen in Betracht fommen, bezüglich ber Sandhabung ber Hebergangsbestimmungen Schwierigleiten ermadijen, die den Staatsfefretar des Innern beranlaften, jur Berhandlung mit den Beteiligten gemeinichaftlich mit dem Defan ber Berilner medizinifcen Gafultat Beb. Medizinalrat Baffow fich nach Leipzig zu begeben. Ergebnis ift, daß nunmehr auf ber Grundlage des Berfiner Abkommens die Grundglige der Berfiffindigung en bafiltig fofifieben. Die naberen Bereinbarungen follen in ben nächsten Tagen durch weitere Berhandlungen angebahnt werden, zu benen bie Bertreter ber beteiligten Berbanbe wieder in Berlin gufammentreffen werben. Gine Bergögerung in ber Durchführung tritt nicht ein, ba bon ben Mergteorganifationen bereits am 30. Dezember abende die erforderlichen Beifungen an bie örtlichen Organisationen gegeben worben find.

Berlin, 31. Des. Die bundesftaatlichen Regierungen boben famtlich bem Reichsamte bes Innern gegenüber ihre Bufitmmung gu ber Bereinbarung gwifchen Mergten und Rrantentaffen gegeben. Dagegen icheinen noch einige Buftimmungen bon Grantentaffenberbanben auszustehen, und es werden vom Relchsamt des Innern noch Berhandlungen mit den Krantentaffen über den endgultigen Frieden geführt. Der Leibziger Berband bat geftern Rachmittog an alle Mergteführer in ben Orten, in benen bie Bertragsverhandlungen ins Stoden geraten waren, telegraphiert, daß nunmehr Berträge, und gwar bis gu fünffahriger Dquer, abgeichloffen werben tonnen. Die Mergteführer werbe, aufgeforbert, bon jebem Bertragsabichluß fofort nach Leipzig Mitteilung ju machen, damit die betr. Mrantentaffen von den Warnungeliften geftrichen werben fonnen.

Die Sturmfint an ber Ditfeefiifte. Die ernfteften Radicichten fommen bon der Oftfeetufte. Best hat es den Anichein, ale ob bie Wewalt bes Sturmes gebrochen fei, aber furchtbar find die Berbeerungen, die angerichtet worben find. Die Universitätsftadt Greifswald ftand unter Baffer. Die Feuerwehr mußte wiederholt Tiere und Menfchen in ben burch Sochwaffer überfluteten Stragen retten. Das Glettrigitatewert und die Ueberlandzentrale mußten ihre Tatigfeit einstellen, deshalb war Greifswald ohne Licht und Trink waiser. Auch bas Schlachthaus wurde unter Waffer gefeht. Die Meinbahn Greifewald-Bolgaft mußte ihren Betrieb ein fteilen. Das Ditfeebad Diedrop ift burch die Sturmflut fehr fchwer mitgenommen worben. Die Babeanlagen am Strand, ein großer Teil ber Anlegebriiden find bon ben Gluten und dem Sturm vollftandig weggeschwemmt worben. Das Familien- bie Kameraden vom Stolleneingang nachrudten und die

bad ift weggeschwemmt. Der für die Rettungsftation fo liber aus wichtige Signalmaft ift bon ber Gewalt bes Sturmes 3m Roftoder Safen lagen bie Schiffe beinahe in gleicher Sohe mit bem Ufer. Berichiebene Solgitapel auf ben Solglagern wurden weggeschwemmt. Einige Batterrewohnungen, in die das Baffer eindrang, mußten geräumt werben. 3n Stralfund mußte ber Gabrbetrieb eingestellt werben. In 28 arnemunde wurde durch den hoben Seeging bie Strand promenabe, der fog. Dunentamp, über die Salfte durchbrochen Man berfucht, den Schaden durch Sandfade ausgubeffern, und bat jur Silfeleiftung Militar bon Roftod requiriert. Jufolge hober Gee fonnte die fabrplanmäftige Gabre, die mittage nach Danemark abgeht, nicht in Gee geben. - In Bismar wurde in manden Strafen der Bertebr durch Gifchertabne vermittelt. Weite Streden Aderlandes find über fchbemmt, die Gaaten find ruiniert. Alehnliche Meloungen liegen bon Riel, Glensburg und Lubed bor. - Um meiften hat die Sturmflut an ber gefamten oftpreufiffden, pommer ichen und medlenburgifden Rufte bie Strandbefestigungen mit genommen. Die Dunen, die natürlichen Schutwälle bes Meeres, find ftellenweise tilometerweit eingeriffen worben, und das Meer hat seine Fluten weit ins Land geschleubert. Die Tannen- und Sichtenwaldungen hinter den Dunen find burch die Gewalt des Sturmes niedergebrochen worden. - Samtliche Rleinbahnen in Borpommern mugten ihren Betrieb einstellen. Bublreiche Bige blieben überhaupt im Schnee fteden. - Die Ruffe ber Infel Rugen ift fcwer heimgefucht worden. Alle Badeorte ber Rifte haben großen Schaben genommen. In Bing felbft ift bas nene Luftbab. bas erft in biefem Jahre errichtet worben ift, bollig fort geriffen worden. Die Landungsbrude bat auch ftarfe Be ichabigungen erlitten. Die Brude ift in der Mitte gebrochen, und auch bom Brudentopf find gabireiche Bfeiler und Bretter losgeriffen und an ben Strand geworfen worden. Bie groß die Beschädigungen ber Brude find, wirb fich erft feststellen laffen, wenn bas Waffer wieber gang gurfidgetreten ift. Die Strandpromenabe ift an mehreren Stellen unterspille worden. Auch in Sagnit und Gellin find die Promemaden ftark mitgenommen worden. In Sellin ift das Herrenbad verschwunden. In Thiesson ift die Landungsbrude vollständig zerftört worden.

Der Echneefall, Es wird in Diefen Tagen feinen Ort im beutschen Reich gegeben baben, ber nicht erhebliche Beripatungen in ber Bofibeftellung bu bergeichnen batte, ber gesamte Eisenbahnfahrplan war aus ber Ordnung gebracht worden, fein Bug verfehrte punttlich und ftellenweise, wie in Bommern und in der Brobing Sachfen, rubte ber Bugverfebr volltommen. Zwifden Afchersteben und Quet furr blieb ein Berfonengug fogar im Schnee fteden, und famitliche Baffagiere mußten die Racht im Buge berbringen. Bu außerorbentlichen Bertehrendrungen tam es in Berlin. Seit dem Tode Raifer Wilhelms L 1888 hat die Reichshaupt ftabt nur im Jahre 1907 einen fo ftarten Schneefall wie ben jegigen erlebt. Berlin bot ein gang ungewohntes Bilb. Die eleftrifchen Strafenbahnen berfehrten nur fehr unregelmäßig, die Bjerdeomnibufffe überhaupt nicht, bier und da tauchten Schlitten auf, nur auf die ichneefichere Untergrundbahn war Berlaff. Un jeder Straffenede gab es Bertehreftudungen, benn gerabe an ben Eden fuhren fich die Laftwagen fest und beriperrten die Baffage. Ein Gntes batte der riefige Schnee fall, die Taufenbe bon Arbeitelofen befamen lohnende Arbeit. Am Sulmefteringe berrben 2000 Arteitstofe als Schneefdipper angeworben, die Bahl ftieg bald auf 10 000.

Barmftadt. Das Großbergogspaar bon Deffen hatte bas Miggefchid, auf einer Lintotour im Echnee teden gu bleiben. Die Großbergogliche Familie, Die bei ihren Berwandten in Bich gut Befuch weilte, reifte bon bort

om Conntag nachmittag wieber ab.

Siegen, 31. Dez. Die in ber legten Gigung Des Ber tehrsausschuffes bes Berg- und Guttenmannifchen Bereins und ber handelsfammer erörgerte Frage, ob die fo not-mendige Bahnberbindung vom Westerwald in das Siegerland auf der Strede Rennerod. Bur bagi ober gehl-Minbaufen Daaben gu erftreben fei, bat titrglich auch ben Arelbausfchuß beschäftigt. Der Arelequeschuß nahm dabin Stellung, bag ben im Kreife Siegen an der Bahnverbindung bestehenden Intereffen allein burch bie Linienfiftrung Rennerod Burbach Rechnung ge tragen werbe. Es murbe beichloffen, iftr biefe Linie eingu

Berlin, St. Des. Gine Araftwagengablungim Dentiden Reid. Die Statiftif fiber ben Umfang bes Araftwagenwejene im Deutschen Reiche foll fortgeführt und an biefem 3wed auf Anordnung ber guftanbigen Gtellen ber Beftand an Rraftfahrzeugen nach bem Stande am 1. Jan. 1914 neu aufgenogemen werden. Es foll dabel ferner auch ein Neberblid über ben Berkehr von Kraftbrojchken und Straftomnibuffen durchgeführt werben. Das gefamte Da terial wird fodann bam Raiferlichen Statiftifchen Amt ein

Die neue Zaberner Schiefaffare. Dez. Die Staatsamsaltichaft hat gestern abend an bem fritifden Ort am Ranalbaffin Gdiefberfuche angeftellt. Gie laft auf Grund eingehender Erhebungen ale ihre Unficht mitteilen, daß es beinahe abfolut ficher fei, daß die fraglichen Schuffe bon bem jenfeitigen Bolglager ans gefallen find und unter feinen Umftanben bon dem diesseitigen Ranbe bes Baffins bergekommen fein konnen. Ein Anschlag auf ben Rafernenhofpoffen fet unter feinen Umftanben angunehmen. Trogdem die Behörden und ihre Bollgugeorgane in jeder Begiehung ihre Schuldigfeit tun und trot ber ausgesetten febr hoben Belohnung ift die Ermittelung bes Tatere bis

gur Stunde noch nicht erfolgt. Cannitatt, 31 Des. In Erftidungegefahr. 3n bem fiber 300 Deter langen Stollen der ftabtifchen Alaranlage wurden burch ansftromenbe Gaje eine Rotte Arbeiter bewufteloe. Die herbeigerufene Reuerwehr, Die mit Gauerftoffapparaten ausgerüftet war, fand nach 200 Metern Weges Die erften Bewußtlofen. Es waren fünf Arbeiter, Die auf ber Sohle umherlagen. Da die Luft im Stollen bereits gang mit gifrigen Gafen geschwängert war und auch fur bie Rettungemennicaft Bebenegefahr bestand, murden brei Bemußtloje auf die gum Abfahren bes Geroffs bestimmten fleinen Rollwagen gelaben und bie beiben anderen bon ben Silfsmannichaften getragen. Die Retter brangen fodenn nur noch mit bilfe bes mitgebrachten Bergwertsapparate noch mais bor und zwar bis an die Spige bes Stollene. ber Bohrftelle lagen zwei Arbeiter mit ihren Berfgengen. Gie murben nach dem Ausgang gefchleppt. Bel diefer Arbeit entbedte man einen weiteren Berungludten, ber bereite tot war. Um ficher gu fein, bag fein Berungludter im Stollen liegen blieb, unternahm ber bienfttuenbe geldwebel mit einem Renerwehrmann noch einen Erfundigungsgang, auf bem noch ein gehntes Opfer gefunden wurde. Als die Retter ben Rudreg antraten, mertten fie, bag ihnen felbft bas Be wußtfein gu ichwinden begann. Gie gaben Rotzeiden, marauf

Metter famt den Opfern bargen. Samtliche Opfer befinden | jich wohlbehalten im Krankenhaus.
— Ein Erfolg der beutischen Industrie in England.

Die Londoner Safenbehorbe gibt befannt, bag fie an gwei beutiche Firmen für Erweiterungebauten am Albertood Aufträge für drei Paar Schleusentore, eine Zugbrücke, eine Drehbrücke und ein Caisson sich ein Trodendoch vergeben hat. Die deutschen Firmen haben die Aufträge im Wettbewerd mit englischen Firmen erhalten, da ihr Angedot saft 26 Prozent unter dem niedrigsten britischen Angedot stand.

And aller Belt. Düsselbeiten Angedot stand.

Confumberwalter ber Gerresheimer Glashattenmerte, Bilhelm Baffenichmiot, ber in ber berfloffenen Woche nach Berübung erheblicher Unterschlagungen flüchtig wurde, ist in der Schweiz derhaftet worden. Gleichfalls ist die mit ihm slüchtig ge-wordene Bureaugehilfin Wagda Witte von der hiesigen striminalpolizei festgenommen worben. Rach ben bisberigen Geft ftellungen beträgt bie unterfchlagene Gumme erheblich mehr als die anjangs angenommene Summe bon 30.000 Mt.
Ruxhaven, 31. Dez. Unterhalb Norderneh ist heute nacht ein Lotsenboot gekenkert. Drei Insassen, die Botsen Löhl und Großmage sowie der Lotsenaspirant Thode sind ertrunken. — Elding, 31. Dez. Geldschrank ranber. In Marceje brangen Ranber in bas Amtegimmer bes fleinen Babuhofes ein und fchleppten ben 7 Bentner schieren Gelbschrant fort, den fie auf einen bereitstehenden Wagen luden und ins freie geld fuhren, wo fie ibn erdrachen. Die Diebe erbeuteten 6000 Mf. in Gold und Gilber, die Beripapiere in einem anfehnlichem Betrage ließen fie jedoch surfid. Eigenarig ift, daß vor 7 Jahren auf demfelben Bahn-hofe ein ganz gleichartiger Diebstahl verübt wurde. — Ein tragisches Geschick rief in Lud in Diprenhen zwei Che-gatten zur selben Stunde plöglich vom Leben ab. Der Drechsler-meister Worenga sand seine Fran in der Räuchertammer, in der sie zu tun hatte, tot auf. Als er die Leiche die Treppe ber sie zu tun hatte, tot auf. hinabtragen wollte, wurde er von einem Bergichlag getroffen und war gleichfalls fofort tot. - Ronftant inobel, 31. Dez. Muf einem Felfen bei Djunieh an der Libanonflifte ift ein griechticher Dampfer gekentert. Die Bemannung foll perforen fein.

Die Bekehrung. Biel Raiffücht'ge lebten — ber schlimmste babon War aber entschieden Harpagon. lind ob fein Gelofdrant millionenschwer, 3hu dürstete limmer nach mehr, nach mehr Tagtäglich berechnet' er fich aufs haar, Wie sein Bermögen gewachsen war. Den Bert seiner Saufer und Länderei'n Stellt' er jum höchsten Betrage ein, hielt jeden Abgug für geimmigfte Gomach, Bieg nie einen Bfennig bem Schuldner nach Und fcwoll die Gumme auch mir um ein Stild, Dann funkelten seine Augen bor Glück, Er schrieb die Jahlen stolz aufs Papier Und seufzte seitg und lachte voll Gier. Doch Gottes Wege, umftändlich zwar, Sind nichtsdestoweniger wunderbar. Und als man wieder einmal im Land Die Weihnachtelichter angebrannt, Brach auch mit ihrem hellen Schein lieber harpagon die Erleuchtung herein. Der Weihnachtsengel, wattebestandt, Er tippte ihm dreimal fanft aus haubt. Und harpagon befreit bom Bluch, Griff langfam nach feinem Rechenbuch Und prfifte mit weit geringerem Spaß Alle fonft, was er an Berten befaß. Er taute grübelnd am Federkiel Und sprach voll Reue: "Es ist zu viel!" Bei seinen Altien — so allerhand! 300 Bz im Rurszettel ftand. "Rein," fagte er topffcittelnd, "nein, 3ch ftelle fie nur mit 200 ein! 800 000 Mart find com Gur meine Grundfillde fundhaft boch. Beicheibenheit fich mit wen'gem begnfigt, Ich scheibendert sta mit den gem den Igt.
Ind was ich verpumpt hab' außerm Haus,
Die meisten Ford'rungen streich' ich aus.
Bozu das Prozen? Ich sind' es roh!"
Der Beihnachtsengel schmunzelte froh. Und mahrend ber Engel bei ihm blieb, Saft harpagon und fdirieb und fdirieb Und fab mit felig lachelnbem Dund, Bie fein Bermigen beinah' berichwund. Und freudig jauchsten himmel und Erb', Daß diefer Gfinder fo grundlich befehrt.

Es beffarierte an jenem Tag Berr Harbagon feinen Wehrbeitrag Caliban im "Tag"

Bandelsnachrichten.

Limburg, 31. Des. (Fruchtmarlt.) Roter Beigen 15,70 Mt., Beißer Beizen (Angebante Frembforten) 15,20 Mt., Korn 11,00 Mt., Gerste (Futter) 9 Mt., Gerste (Bran) 10,60 Mt., Sajer 7,75 Mt. pro Malter.

Bettervortjerjage für Samstag, ben 3. Januar: Roch vielfach wolfig, leichte Schneffalle, weitere langfame Mil-

Cetzie Buchrich, en

Belgrad, 2 Jan. Die ferbifche Rrife, stonig Beter empfing bente und gestern die Gubrer famtlicher volitischet Barteien, um mit ihnen über die etrifie zu touferieren. Es ife to gut wie ficher, bag ein Rvalitionsminifterium mit Ginfcbluß ber Jungrabitalen gebilbet werben wirb. Geine Aufgabe wird es fein, bas Budget in der zweiten und dritten Lefung und mehrere andere wichtige Fragen zu erledigen. Sobann foll die Stuvischina aufgetoft werben.

Mehen, 2. Jan Bufammenftofe gwifden Griecheir und Albune ein haben nach Melbungen aus Janina in ben fegten Tagen in Mord Epirus frutigefunden, Gine gabt reiche Banbe mobamebanifcher Albanefen aus Regyrotaftro und Deibino berfuchten einen Angriff auf Tepilent. Die Angreifer lburden nach breifeundigem heftigen Rampfe bon ber joge

nanuten beiligen Schar zuräufgeschingen.
Wien, 2. Jan. Her sund die bulgarische Ihronrede bon den gröften Teil der Prosse eine gitnizige Aufnahme. Besonders vor Teil der Robe, der bon den friedlichen Absiehem der bulgarische garlichen Rogierung rebet, wird mit Befriedigung bermertt. Rur die Beir" ist ungufrieden und ichreibt: Die Ihronrede Konig Accomande wird bei der gefamten Bewölterung Bebenfen beropreufen nub auch fonft feine beifatlige Aufnahme finden. Nach den Schichfalsichlägen, die Bulgarien getroffen,

der großen Sutaftrophe notwendig ausführlich erörterte. Die berichledenen Phrafen feien nach bem bitteren Bolfourteil, bas in dem Ergebnis der Sobranjewahlen fo beredten Ausbrud gesunden hat, unangebrucht und zweckwidrig. Man muß nach den bisherigen Aussührungen zu dem Schluft kommen, bag Rönig Gerbinand unter bem Eindrud ber Erichatterungen, die er mit erleben mußte, beigeiten feine ftaatemannischen Gaben eingebüßt hat.

Bur bie Redaftion berantwortlich: Qubm. Beibenbad.



Inhrlente von O.Menburg, Haiger n. Umgegend. Sonntag, den 4. cr., nachm. 3 Bift Versammlung in Haiger,

Bereinslofal

Ter Borffanb.

Wintersportartikel!

Rodel-Sweaters und Mützen Rodel-Handschuhe und -Shawls Wickel-Gamaschen (Tuch) Leder-Gamaschen für Damen und Herren.

Schneeschuhe (5ki)

Beste Marken:

Echte Original Telemarken (Norweger) :: Bestes deutsches Fabrikat (Marke Winterberg)

C. Laparose.

figl. Drenk, Slaffen-Colterie.

Bue 1. Raffe:

4M. 10 Am. 5 LOSO.

Borto 15 Bfg. Blebung 12. und 13 Jounar Eiegen. Stauf, Kgl. Lott. Ecnnehmer. Beftella, nimmt auch Derr &.



Vertretung: H. Schönau Wwe. Haiger.

Brima Betersburger Gummischuhe

empfiehlt Webers Sonhwarenhaus, Dillenburg.

Frische Landbutter per Bib. Mt. 1,20 C. Saffert.

Deute friich feinften felbit-

Heringssalat

mit Mayonaife. empfiehlt Gr. Schafer genenüber bem Ratbaus.

Hühneraugen Beleitigt ficher "Offo" A: 50 S. Allein echt: Amts. Apoloche.

Ein rein Bogelöberger

Rind,

im Februar talbb., gut ein-gefahren, fieht in verfaufen bei Johe Rintel IV., Gonnern, Rrs. Birbentopf.

Schreibhilfel für Baro gejucht Buberl, folide junge Leute mit flotter Bendichtift wollen schriftlite Melbana mit Augabe ber Lohnforberung richten an bie Gefchaftoftelle unt. K. L. 2.

Rups Universalkitt verbindet danernd all. & Ber-brochene obne Musnahm. Rur acht be G. Saffert, Diffens.

1 tüchtiges

Mädden

bei gutem Lobn auf fofort gefucht. Frau Mergeben, 6) Mo isftraße 6.

Melteres, eriabrenes

Mädgen,

bas icon gebient bat, für Ruche u Daus gefucht. Eine tri t 1 ober 15. Marg. Gran 2. Baum, Maiftfir. 11

Wohnhaus

in ber Dauptstraße, nebst Schenne vom 1. Febr ab gu verwieren. Raberes Unter-

Schirm vertauscht

R. Webn, Marb.d. 79. Rirmitme Ramrichten.

Conntag, ben 4. Januar. (Conntag n. Reuf.br.) Dillenburg.

Born Born 187, Uhr:
Derr Barrer Sachs.
Libr: Sibung des Richenvochandes u. der G meindevertretung in der Rieinfinderichnie.

Rollofte für die Miffios, auch in ben Ropellen. Borm. 11 Ubr: Rindergottes.

Nachun 5 Uhr:
in der Kleinkinderichule.
derr Biarrer Fremdt
Lied: 187 B 6

Tauten und Trauungen:
derr Bic. Fremd.
Nachm. 2 Uhr: Bibliothet in
d. fiadt. Bolfschule, Simmer 8 81/, Uhr: Berfammlung im evong Bereinsbaus Bon Montan bis Somstag abbs. 8%, Ubr Gebrioftunden im Bereinsbags.

Eben-Eger-Rapelle. (Methodifien-Gemeinde)

(Nethodinen-Genteinde.) Sonn og, den 4 Januar 1914, Borm. 9⁴, Ihr: Bredigt. B. 11 Ihr: Sonntragsichale. Abends 8⁴/, Uhr: Bredigt. Bon Montag bis Freitag abend 8⁴/₂ Uhr: Gebetsversammlung.

Die Mitglieder des Kirchenvorflandes und der Gemeindevertreiung

merten auf nachnen Zonntag, ben 4. Januar, vormittags 11 Ubr, ju einer Binaug in der R en'inderichte ifingeladen. Laues ordnung Reniegelung der Organistenbesoltungen. Tillenburg, ben 2. Januar 19 3.

Gremdt, 1. Bfr. Erdarbeiten.

Bur Bergrößerung des ftadt. Spielplages auf bem Laufenbenftein find rb. 1600 chm Boben gu lofen und gu

Angebote wolle man bis zum 7. Januar d. 38. an bas Stadtbauamt einreichen.

Dillenburg, ben 2. Januar 1913.

Spies, Stadtbaumeifter.

Die Geburt eines gesunden Jungen zeigen an

Dr. Walter Wolff und Frau Anna geb. Schmidt.

Katzenelnbogen, Sylvester 1013.

Statt Karten.

Emma Theidel Heinrich Müller Wiesenbaumeister.

Verlobte.

Dillenburg, Neujahr 1914

Ich habe mich in

Giessen

Friedrichstrasse 11, als Spezialarzt für Chicurgie und Orthopädie niedergelassen. Speechstunde: vorlaufig Werktags von 12-1 Uhr. Telefon 656.

- Röntgendiagnostik und -therapin. -

Prof. A. Brüning.

Achtung!

Ich bitte meine werte Kundschaft bei Abgabe von Gegenständen zum Reinigen und Färben stets eine Ausgabekarte m. meinem Firmenaufdruck zu verlangen. Durch diese Kontrolle ist eine Verwechsung mit einem anderen Geschäft ausgeschlossen und meinen Kunden die Möglichkeit geboten, sofort zu prüfen, ob die auf Ablieferung au mich bestimmten Sachen auch wirklich bei mit abgegeben worden sind. In iem ich mein, mit den moderasten Maschinen eie, ausgerüstetes Geschäft zur gefl recht häufigen Benutzung bei bekaant feinster Arbeit empfehle, zeichne

Dampffärberei u. chemische Reinigung Emil Thomas,

Hauptstrasse 47, gegen. Metzgerei Jak. Brambach.

Wer baut, muß Eternit kennen!

Geit vielen Jahren bestbemahrtes feuerfestes, :: tvafferbichtes ftartes babei leichtes ::

Bedachungsmaterial

20 Jahre Garantle für Dalibarteit. Alle gewünschien Audfun te ecteilt unfer langiabriger Bertreter

Ph. Pet. Hartmann, Cibah Diatreis Deutsche Eternit-Gesellschaft m. b. H., Hamburg.

Bei Ihren Einkäufen in Giessen für das Weihnachtsfest beachten Sie bitte das Spezial-Geschäft von

Franz Bette, Gießen

10 Mausburg 10 Fernsprecher 666. Vorteilhafteste Bezugsquelle für Kurz-, Weiß- u. Wollwaren. Trikotagen. Strumpfwaren. Handschuhe, Schürzen. Korsetten etc.

Spezialität: Erstlings-Aussteuern.

Auswahlsendungen bereitwilligst. Billige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Große Möbel-Ausstellung in Köln

Wenn Sie wirklich gute Möbel sehr preiswert kaufen wollen, besuchen Sie unsere Ausstellung. Wir unter-halten ein ständiges Lager von 800 bis 1000 Zimmer-Einrichtungen und verkaufen auch unsere Möbel eigener Fabrikation besonders billig. Verlangen Sie unseren Prachikatalog franko. Die Lieferung der Möbel erfolgt im allgemeinen frei Haus.

Gebr. Schurmann, Roin-Zeppelinhaus

Grand Prix und Essen a. d. Ruhr. Weltausstellung Brüssel.